

SEKUNDARSCHULE IM DREI-LÄNDER-ECK



Sekundarschule im Dreiländereck - Birkenstr. 2 - 37688 Beverungen

37688 Beverungen, den 23.06.2017
Birkenstraße 2
Tel.: 05273/6781
Fax: 05273/21308
schule@sekschube.de
www.sekschube.de



„Kein Abschluss ohne Anschluss“ – ein landesweit verbindliches Übergangssystem

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler des zukünftigen 8. Jahrgangs,

hiermit möchte ich sie herzlich zum Elterninformationsabend am

**Dienstag, den 20.06.2017, um 19.00 Uhr
in die Mensa der Sekundarschule im Dreiländereck Beverungen**

einladen.

Die Berufswahl oder der Übergang in die Sekundarstufe II ist für die Kinder meistens ein Weg mit vielen Hürden. Bei der Vorstellung über die weitere Lebensplanung entstehen z.B. laufend neue Berufsbilder, für andere gibt es plötzlich keine Nachfrage mehr. Viele Jugendliche sind auch überfordert, schon so früh die Weichen für den weiteren Lebensweg stellen zu müssen. Plötzlich sollen sie Wünsche, Neigungen und Interessen benennen.

Selbst wenn dies gelingt, ist der passende Beruf bzw. die weitere Entwicklungsstufe noch lange nicht gefunden.

Eltern sind oft ratlos, wie sie ihrem Kind in dieser Phase helfen können. Sie wissen, dass die Wahl entscheidend für die Zukunft ihres Kindes ist. Aber die Kinder stehen sich in der Pubertät oft selbst im Weg und lehnen eine „Einmischung“ von außen ab.

Trotzdem sind sie als Eltern die wichtigsten Ratgeber bei der Zukunftsplanung ihrer Kinder. Bei den Jugendlichen zählt die Meinung der Eltern viel mehr als das, was Freunde, Verwandte, Lehrer oder Berufsberater empfehlen. Das sollte ihnen persönlich Mut machen, trotz der manchmal vielleicht schwierigen Kommunikation mit ihrem Kind, immer wieder das Gespräch zu suchen. Keiner weiß besser über die Wünsche, Stärken und Schwächen ihres Kindes Bescheid als sie selbst.

Anregungen und Tipps, wie diese Hürde gemeinsam mit Ihrem Kind überquert werden kann, wollen wir geben.

An den Schulen der Sekundarstufe I erhält die **Berufsorientierung** einen erhöhten Stellenwert. Durch die Zusammenarbeit mit der heimischen Wirtschaft und den Berufskollegs wissen wir, dass unsere Unterrichtsarbeit eine grundlegende Allgemeinbildung sowie ein solides Grundwissen in den Kernfächern erzeugen muss, dass die Sekundärtugenden ausgebildet werden müssen (z.B. Leistungsbereitschaft, Ordnung, Sauberkeit, Höflichkeit...) und dass die praktischen Fertigkeiten und Talente unserer Schüler entfaltet werden müssen.

Schule hat die Aufgabe, dass die Schülerinnen und Schüler in Verbindung mit ihrem Schulabschluss eine realistische Anschlussperspektive entwickeln, um sich möglichst gezielt eine eigenverantwortliche und selbstbestimmte berufliche Existenz aufbauen zu können. Hierzu leistet die Studien- und Berufsorientierung als ein Bestandteil der individuellen Förderung einen wesentlichen Beitrag.

Unsere Schule bereitet also schwerpunktmäßig auf Ausbildungsberufe in Dienstleistung und Handel sowie im gewerblich technischen Bereich vor. Natürlich haben wir immer „auch Luft nach oben“, d.h. die absolute Spitze unserer (Quali-)Schüler wird so gefördert, dass der Übergang in die Sekundarstufe II (Abitur am Berufskolleg oder Gymnasium) nachweislich gelingt.

So erhalten unsere Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 7 durch unseren schulintern festgelegten Prozess der Studien- und Berufsorientierung die Möglichkeit ihre Interessen und Fähigkeiten an schulischen, außerschulischen und betrieblichen Lernorten zu erproben.

Mit Unterstützung von der Agentur für Arbeit, durch Berufseinstiegsbegleitung externer Partner, der Kommunalen Koordinierung des Kreises Höxter, Eltern und Gemeinde haben wir es in den letzten Jahren geschafft, überdurchschnittlich Ausbildungsverhältnisse zu ermöglichen.

Der Berufsorientierung liegt ab der 7. Jahrgangsstufe ein Konzept zu Grunde:

7. Klasse: Leitfächer Gesellschaftslehre/Wirtschaft bzw. Politik; ein Praxistag außerhalb der Schule.

8. Klasse: Leitfächer Arbeitslehre/Wirtschaft bzw. Politik; ein arbeitspraktisches Fach (Wirtschaft oder Technik oder Soziales), Betriebserkundungen, eine dreitägige Berufsfelderkundung und eine Potenzialanalyse und deren Auswertung.

9. Klasse: Leitfächer Arbeitslehre/Wirtschaft bzw. Politik; Betriebserkundungen, dreiwöchiges Betriebspraktikum zur Berufswahlvorbereitung.

10. Klasse: Leitfächer Arbeitslehre/Wirtschaft bzw. Politik, Betriebserkundungen, zweiwöchiges Betriebspraktikum zur Berufswahlvorbereitung im HS-Zweig, Besuch von weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II, Besuche von Bildungsmessen, Möglichkeit der Durchführung von Probepraktika.

Um die Beratung, Unterstützung und Vermittlung von der Berufsorientierung bis zum Übergang von der Schule in den Beruf erfolgreich abstimmen zu können, bitten wir Sie, Ihr Einverständnis zum Austausch persönlicher Daten gemäß der relevanten Informationen zur Berufsorientierung und Berufswegeplanung zwischen Schule, Agentur für Arbeit Höxter, Jobcenter Höxter, Externen Bildungsträgern im Rahmen der Berufseinstiegsbegleitung und der Kommunalen Koordinierung des Kreises Höxter zu geben.

Die erhobenen personenbezogenen Daten Ihres Kindes, die von dem Träger im Zuge der Durchführung der Potenzialanalyse verarbeitet werden, hat der Träger unverzüglich nach dem Auswertungsgespräch, zu dem Sie eingeladen werden, datenschutzgerecht zu vernichten. Nach dem Auswertungsgespräch können Sie entscheiden, ob die Ergebnisse der Potenzialanalyse für die weitere Beratung in der Schule den Lehrkräften, die Ihr Kind unterrichten, weitergeleitet werden. Sie werden in der Schule ausschließlich genutzt, um Ihre Kinder bei der Wahl der Berufsfelderkundungen und Praktikumsplätze zu unterstützen.

Damit die beauftragten Träger die Potenzialanalyse abrechnen können, müssen der Name, der Vorname und das Geburtsdatum Ihres Kindes erfasst und gespeichert werden. Die Träger sind verpflichtet, die gespeicherten Daten ausschließlich für die Abrechnung mit der Landes- Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH) zu nutzen.

Nach der Abrechnung verbleiben keinerlei personenbezogene Daten Ihrer Kinder bei dem Träger.

Ihre Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden. Bitte geben Sie beide Datenschutzerklärungen (Durchführung der Potenzialanalyse und Auswertungsgespräch Potenzialanalyse) unterschrieben an die zuständige Klassenleitung (Termin: bis 26.06.).

Mit sonnigen Grüßen

Klaus Oppermann
Schulleiter